

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Eine sechsfache Ordnung des Heyls: Oder. Die Erste/ In neun doppelt abgefasten Sätzen ... Die Sechste/ In sieben Tabellen/ oder einer längern ...

Starke, Christoph

Berlin, 1724

VD18 13177826-001

#### Die vierdte Ordnung des Heyls

---

##### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

##### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-229426

# Die vierdte Ordnung des Heyls / In kurzen einfältigen Fragen und Antworten.

1. Wer bist du von Natur?

Ich bin ein sündlicher Mensch. Ps. 51/7.

2. Wer hat dich zu einen Menschen geschaffen?

Gott hat mich geschaffen. Ps. 139/14.

3. Gläubeest du denn / daß ein Gott sey?

Ja ich gläube / daß ein Gott sey. Ebr. 11/6.

4. Können wir denn Gott sehen?

Nein / hier können wir Gott nicht sehen. 1 Tim. 6/16.

5. Was ist denn Gott / daß wir ihn nicht sehen können?

Gott ist ein Geist. Joh. 4/24.

6. Ist denn mehr als ein Gott?

Nein / es ist nur ein Gott in der ganzen Welt. Marc.

12/29.

7. Wie heist der einige Gott?

Der einige Gott heist Vater / Sohn und Heil. Geist.

Mat. 28/19.

8. Sind denn Vater / Sohn und Heil. Geist nicht drey  
Götter?

Nein / Vater / Sohn und Heil. Geist sind drey Per-  
sonen / und diese drey Personen sind ein Gott.

1 Joh. 5/7.

9. Hat denn Gott keinen Anfang?

Nein / Gott ist ewig / und hat weder Anfang noch  
Ende. Ps. 90/1.

10. Wo ist Gott?

Gott ist an allen Orten zugegen. Ps. 139/7, 10.

11. Siehet und höret denn Gott auch alles?

Ja / Gott weiß alles / was in der ganzen Welt vorge-  
het. Jer. 23/23, 24.

12. Hat denn Gott die ganze Welt geschaffen?

Ja / Gott ist der allmächtige Schöpffer / Himmels  
und der Erden. Ps. 33/6.

13. Kommt aber die Sünde auch von Gott her?

Nein / von Gott kan nichts böses herkommen. Ps. 5/5.

25

14. Ist



14. Ist denn Gott ohne Sünde / ganz heilig und gut?  
Ja / Gott ist das höchste Gut / und kein Böses an  
Ihm. 5 Mos. 32 / 4.

15. Wie bist du aber ein sündlicher Mensch geworden?  
Ich habe die Sünde von Adam den ersten Menschen  
geerbet. Rom. 5 / 12.

16. Wie viel Menschen hat Gott zuerst geschaffen?  
Gott hat zuerst zwey Menschen geschaffen / nemlich  
Adam und Eva. 1 Mos. 2 / 7.

17. Woraus bestehet ein jeder Mensch?  
Ein jeder Mensch bestehet aus Leib und Seele. Pred. 12 / 7.

18. Woraus machte Gott des Menschen Leib?  
Gott machte den Menschen aus einem Erdenkloß.  
1 Mos. 2 / 7.

19. Wie gab aber Gott dem Menschen die Seele?  
Gott bließ einen lebendigen Odem in seine Nasen / also  
ward der Mensch eine lebendige Seele. 1 Mos. 2 / 7.

20. Wessen Bild war der Mensch / als ihn Gott also  
erschaffen?  
Der Mensch war ein schönes Ebenbild Gottes / fürnehm-  
lich an der Seele / und auch am Leibe. 1 Mos. 1 / 27.

21. Was ist die Seele des Menschen?  
Die Seele ist ein Geist / der Verstand und Willen hat.  
4 Luc. 24 / 39.

22. Wie war der Verstand des Menschen beschaffen?  
Der Verstand hatte eine himmlische Erkenntniß Gottes  
und seines Willens. Col. 3 / 10.

23. Wie war der Wille beschaffen?  
Der Wille hatte eine Göttliche Krafft / das Gute zu lie-  
ben und zu thun / und das Böse zu hassen und zu lassen.  
Eph. 4 / 24.

24. Hatte denn der Mensch / da ihn Gott so schön geschaffen /  
keine Sünde noch Elend?  
Nein / der Mensch hatte zuerst keine Sünd / auch kein  
einkitziges Elend / weder an Seel noch Leib. 1 Mos.  
1 / 31.

25. Wie sind aber Adam und Eva Sünder geworden?  
Adam und Eva sind von Gott abgefallen. 1 Mos. 3.  
26. Wer

26. Wer verführte diese erste Menschen?

Der Teufel verführte den ersten Menschen. Weisßh. 2/  
23. 24.

27. Was sind die Teufel erst gewesen?

Die Teufel sind erst gute Engel gewesen. Joh. 8/44.

28. Wer hat die Engel geschaffen?

Gott hat viel gute Engel geschaffen. Col. 2/16.

29. Was thun die guten Engel?

Die guten Engel (a) loben Gott und (b) dienen den  
Frommen. (a) Ps. 103/20. (b) Ebr. 1/14.

30. Wie sind etliche gute Engel Teufel geworden?

Es sind viel gute Engel von Gott abgefallen. Joh.  
8/44.

31. Wozu verführte denn der Teufel den Menschen?

Der Teufel verführte den Menschen / daß er sollte Gott  
ungehorsam werden. Sir. 10/14.

32. Was war denn eigentlich der Fall Adams?

Der Fall Adams war / daß der Mensch sein Herz von  
Gott zum Teufel wandte. Gesch. 26/18.

33. Worin waren Adam und Eva auch äußerlich Gott  
ungehorsam?

Adam und Eva aßen von dem Baum davon/ Gott ge-  
sagt / sie sollten nicht davon essen. 1 Mos. 3/6. c. 2/  
16/17.

34. Was verlor der Mensch / als er dem Teufel  
gehorsam wurde?

Der Mensch verlor das schöne Ebenbild Gottes / und  
wurde ein Bild des Teufels. Eph. 2/13.

35. Wie war nun nach dem Fall des Menschen Seele  
und Leib beschaffen?

Seele und Leib wurden zu allen Guten ungeschickt / und  
zum Bösen geschickt und geneigt. 1 Mos. 6/5.

36. Wodurch ist nun die Sünde auf alle Menschen  
gekommen?

Durch den Fall Adams ist die Sünde auf alle Menschen  
gekommen. Rom. 5/12.

37. Was ist die Sünde?

Die Sünde ist alles Böse und alles Unrecht / oder : alles  
was wieder Gottes Geboth ist. 1 Joh. 3/4.



38. Wie heisset die Sünde / die von Adam auf uns gekommen?

Die Sünde / die wir von Adam geerbet / heisset Erbsünde. Ps. 51/7.

39. Von wem kommt nun die Sünde?

Die Sünde kommt (a) vom Teufel / und (b) vom Menschen. (a) 1 Joh. 3/8. (b) Rom. 5/12.

40. Thun wir denn selber keine Sünde?

Ja / wir sündigen täglich sehr viel. Ps. 19/13.

41. Wie heist die Sünde / die wir thun?

Die Sünden / die wir thun / heissen würckliche Sünden. Marc. 7/21. 22.

42. Womit sündigen wir würcklich?

Wir sündigen täglich mit (a) Gedanken / (b) Gebeyden / (c) Worten und (d) Wercken. (a) Mat. 15/19. (b) 1 Mos. 4/6. 7. (c) Mat. 12/36. (d) Gal. 5/19. 21.

43. Was verdienen wir alle mit der Sünde?

Wir verdienen alle Gottes (a) Zorn und Ungnade / (b) den zeitlichen Tod und (c) ewige Verdammniß. (a) Rom. 1/18. c. 2/8. 9. (b) c. 5/12. c. 6/23. (c) Mat. 7/19.

44. Müssen denn nun alle Menschen verdammt werden?

Nein / wir können die verlorne Seligkeit wol wieder erlangen. Rom. 5/18. 19. 1 Tim. 2/4.

45. Wer hat sich unser angenommen / daß wir nicht verdammt würden?

Gott hat sich aus Erbarmung unser aller angenommen.

46. Was versprach Gott dem Menschen nach dem Fall / aus Erbarmung zu geben?

Gott versprach gleich nach dem Fall / uns einen Erlöser zu geben. 1 Mos. 3/15. Joh. 3/16.

47. Wer ist dieser unser Erlöser?

Jesus Christus ist unser Erlöser. Luc. 2/11.

48. Wer ist Christus?

Christus ist (a) Gottes Sohn / wahrer (b) Gott und (c) Mensch. (a) Mat. 16/16. (b) 1 Joh. 5/20. (c) Joh. 1/14.

49. Hat uns denn Gott auch seinen Sohn zum Erlöser gegeben?

Ja / Gott hat uns seinen Sohn gegeben / da Er / der Sohn Gottes Mensch wurde. Gal. 4/4.

50. Von wem ist Christus ein Mensch gebohren?  
 Christus ist von der Jungfrauen Maria ein Mensch gebohren. Mat. 1/23. Esa. 7/14.

51. Warum musste Christus Mensch werden?  
 Christus musste Mensch werden / daß Er uns erlösen könnte. Ebr. 2/14.

52. Was hat denn Christus für uns gethan / daß Er uns erlösete?  
 Christus ist für uns (a) gestorben / und hat (b) sein Blut am Creuze für uns vergossen. (a) Rom. 5/8. (b) 1 Pet. 2/24.

53. Ist denn Christus im Grabe todt geblieben?  
 Nein / Christus ist am dritten Tage wieder auferstanden. 2 Tim. 2/8.

54. Wo ist Christus nach seiner Auferstehung geblieben?  
 Christus ist sichtbarlich gen Himmel gefahren. Gesch. 1/9. 11.

55. Wo hat sich Christus hingesezt?  
 Christus (a) sihet zur Rechten Gottes / den Menschen (b) die erworbene Seligkeit auch zu schencken. (a) Rom. 8/34. (b) Marc. 16/19. 20.

56. Welche Menschen hat Christus erlöset?  
 Christus hat alle Menschen erlöset. 1 Tim. 2/6. 1 Joh. 2/2.

57. Wovon hat uns Christus erlöset?  
 Christus hat uns (a) von allen Sünden / (b) vom Tode und (c) von der Gewalt des Teuffels erlöset. (a) Joh. 1. 27. Tit. 2/14. (b) 2 Tim. 1/10. (c) Ebr. 2/14.

58. Was hat uns Christus hingegen erworben?  
 Christus hat uns (a) Gottes Gnade / (b) den Heil. Geist und (c) die ewige Seligkeit wieder erworben. (a) Joh. 1/17. 16. (b) c. 16/7. (c) Ebr. 7/25. 4 c. 9/15.

59. Werden denn nun alle Menschen selig?  
 Nein / es werden nur wenig Menschen selig. Mat. 7/14. Luc. 13/24.

60. Wer ist Schuld dran / daß noch so viel Menschen verdammt werden?  
 Die Menschen sind selber schuld an ihrer Verdamniß / wenn



wenn sie in ihren Sünden bleiben wollen. Mat. 23/ 37.  
1 Pet. 3/ 9.

61. Welche Menschen werden denn selig?

Die Christum im Glauben annehmen / die werden selig.  
Joh. 3/ 16. 36.

62. Kanstu aus eigener Krafft an Christum gläuben?

Nein / ich kan nicht aus eigener Vernunft noch Krafft  
an Christum gläuben. (a) 1 Cor. 2/ 14. Joh. 6/ 29.

63. Wen mußt du von Gott erbitten / der dir Krafft  
dazu gebe?

Ich muß Gott um den Heil. Geist bitten. 1. Cor. 12/ 3.  
Luc. 11/ 13.

64. Was thut der Heil. Geist in uns?

Der Heil. Geist heiligt uns.

65. Bistu denn von Natur nicht heilig?

Nein / ich bin von Natur unheilig. 1 Mos. 6/ 5. Rom.  
3/ 10. f.

66. Was macht dich unheilig?

Die Sünde macht mich unheilig. Ps. 51/ 4. 7.

67. Wie wirstu denn nun heilig?

Wenn ich die Sünde wieder los werde / so werde ich heilig / 1 Cor. 6/ 11. 1 Joh. 1/ 7.

68. Was thut der Heil. Geist / wenn er uns von Sünden  
los und heilig macht?

Der Heil. Geist (a) beruffet / (b) erleuchtet / (c) heiligt  
und (d) erhält uns. (a) 2 Thes. 2/ 14. 2 Tim. 1/ 9. (b)  
2. Cor. 4/ 6. 2 Pet. 1/ 19. (c) Tit. 3/ 5. 7. (d) Phil. 1/ 6.  
1 Pet. 1/ 5.

69. Wie beruffet uns der Heil. Geist?

Wenn wir Gottes Wort hören / so ruffet uns der Heil.  
Geist von Sünden und von der Gewalt des Teuffels  
wieder zu Gott. Gesch. 26/ 18.

70. Wie erleuchtet und heiligt uns der Heil. Geist?

Der heilige Geist (a) würcket den Glauben an Christum /  
und (b) macht uns zu ganz neue Menschen. (a) Joh.  
6/ 29. Eph. 1/ 19. (b) Ps. 51/ 12. Ezech. 36/ 26/ 27.

71. Hat denn der Glaube so grosse Krafft / dich von Sünden los  
und wieder heilig zu machen?

Der

Der Glaube hat die Krafft einen Sünder (a) gerecht und (b) heilig zu machen. (a) Rom. 4/3. f. (b) Gesch. 15/9. c. 26/18.

72. Wie macht dich der Glaube vor G<sup>dt</sup> gerecht?  
Wenn mein Glaube I<sup>esum</sup> ergreiffet/ so habe ich Chri-  
sti Gerechtigkeit / und Vergebung aller meiner Sün-  
den. Rom. 3/24. 25.

73. Wie machet der Glaube heilig?  
Der Glaube (a) bringet das Bild G<sup>ttes</sup> wieder in uns/  
daß wir können (b) über die Sünde herrschen und  
heilig leben. (a) Gal. 6/15. c. 5/6. 2 Cor. 3/18. (b) Rom.  
6/12. (c) 2 Pet. 1/3. f.

74. Wo hat der Heilige Geist diese Heiligung  
in dir angefangen?  
In der Heil. Tauffe hat der Heil. Geist die Heiligung in  
mir angefangen. Tit. 3/5 = 7.

75. Was hat dir G<sup>dt</sup> in der Heil. Tauffe zugesagt?  
G<sup>dt</sup> hat mir Vergebung der Sünden / Leben und  
Seligkeit zugesagt. (a) Gesch. 2/38. (b) 1 Pet. 3/21.

76. Was hast du aber G<sup>dt</sup> versprochen?  
Ich habe versprochen / daß ich will (a) absagen dem  
Teufel und allen seinen Wercken / und allen seinen  
Wesen / und (b) will gläuben an G<sup>dt</sup> den Vater/  
Sohn und Heil. Geist. (a) 1. Petr. 5/8. (b) Jos. 2/  
19. 20.

77. Sind den alle Getaufften heilige und fromme Menschen?  
Nein / viel fallen aus ihrem Tauff- Bund wieder her-  
aus. 4 2 Pet. 2/20 = 22.

78. Wodurch fället man aus seinem Tauff-Bund?  
Durch muthwillige Sünden fället man aus seinem Tauff-  
Bund. 1 Joh. 3/8.

79. Was ist eine muthwillige Sünde?  
Wenn man die Sünde mit Willen und Vorsatz thut/ so  
ist eine muthwillige Sünde. Gal. 5/19 = 21.

80. Wodurch kan denn ein solcher muthwilliger Sünder  
wieder geheiligt werden?  
Durch G<sup>ttes</sup> Wort können wir wieder geheiligt wer-  
den. Jac. 1/21.

81. Was



81. Was ist denn Gottes Wort?

Die ganze Bibel oder die Heil. Schrift ist Gottes Wort. 2 Petr. 1/21. 2 Tim. 3/15-17.

82. Was muß der nun fleißig hören/ der wieder fromm und heilig werden will?

Wer fromm werden will/ muß Gottes Wort fleißig und andächtig hören. 2 Petr. 1/19. Gesch. 16/14.

83. Wie höret man Gottes Wort recht andächtig?

Wenn man bey Gottes Wort/ um die Erleuchtung des Heil. Geistes herzhlich seuffzet/ so höret mans recht andächtig. 2 Cor. 4/6. Eph. 1/16-18.

84. Was bestraffet Gottes Wort an uns?

Gottes Wort bestraffet alle unsere Sünden. Joh. 16/8. Rom. 3/20.

85. Wozu ermahnet uns aber Gottes Wort?

Gottes Wort ermahnet uns zur Buße und Befehrung. Matth. 3/2. Gesch. 3/37. 38.

86. Welches ist nun die Ordnung/ darinn der Mensch kan selig werden?

Die einzige Ordnung zur Seligkeit ist die wahre Buße und Befehrung. 2 Petr. 3/9.

87. Was ist die Buße?

Die Buße ist eine Aenderung des Herzens und des Sinnes. Gesch. 26/18.

88. Wieviel Stücke hat die Buße?

Die Buße hat zwey Stücke: (a) Die Reue über die Sünde/ und (b) der Glaube an Christum. (a) 2 Cor. 7/10. (b) Joh. 3/36.

89. Was muß einer bereuen/ wenn er sich befehren will?

Wer sich befehren will/ muß alle seine Sünde herzhlich (a) erkennen/ (b) bereuen und beweinen. (a) Jer. 3/13. (b) Ps. 6.

90. Was würcket den Gott/ wenn ein Mensch über seine Sünde rechte Reue und Angst hat?

Wenn der Mensch voller Angst über seine Sünde ist/ so würcket Gott den Glauben. Ps. 51/19. Gesch. 16/29, 31.

92. An wen sollen wir sonderlich glauben?

Wir sollen an Jesum Christum/ unsern einzigen Erlöser glauben. Joh. 3/16. Gesch. 4/12.

92. Ist

92. Ist denn das auch ein rechter Glaube / wenn ein Mensch mit frechem Herzen ohne herzhliche Reue spricht: Ich tröste mich meines lieben HErrn Christi?

Nein / wo keine herzhliche Reue ist / da ist auch kein wahrer Glaube. † Matth. 27 / 3. 5.

93. Wie glauben wir aber recht an Christum?

Wenn wir über die Sünde (a) erschrecken / (b) dieselbe groß achten / und uns (c) des HErrn JESU allein freuen und trösten / so glauben wir recht an Christum.

(a) Ps. 6 / 3. 4. (b) 1 Tim. 1 / 15. (c) Phil. 3 / 8. 9.

94. Was muß folgen / wenn die Buße recht seyn soll?

Die Besserung des Lebens muß auf die Buße folgen. Matth. 3 / 8. Jac. 2 / 17.

95. Worinn bestehet die Besserung des Lebens?

Die Besserung des Lebens bestehet in der Nachfolge Christi. Mat. 16 / 24. c. 15 / 38. Phil. 2 / 5.

96. Wie folgest du Christo?

Ich folge Christo / wenn ich verlängne das ungöttliche Wesen und die weltliche Lüste / und züchtig / gerecht und gottselig lebe in dieser Welt. Tit. 2 / 12.

97. Thun alle muthwillige Sünder Buße?

Nein / die meisten Menschen bleiben unbussfertig in ihren Sünden. Joh. 1 / 10. 11.

98. Wie vielerley sind nun alle Menschen?

Zweyerley / etliche thun Buße / und sind fromm / die meisten leben ohne Buße / und sind gottlos. Mat. 7 / 13. 14. c. 13 / 24. 38. 47. f.

99. Können denn die Gottlosen keine gute Werke thun?

Nein / wer keinen Glauben hat / kan auch nichts gutes thun. Ebr. 11 / 6. Mat. 12 / 34. 35.

100. Können aber die Gläubigen gute Werke thun?

Ja / die Gläubigen suchen von Tage zu Tage frommer zu werden. 2 Cor. 7 / 1. Joh. 15 / 2.

101. Können denn die Gläubigen ganz ohne Sünde leben?

Nein / die Gläubigen sündigen noch täglich ofte aus Schwachheit. 1 Joh. 1 / 8. Jac. 3 / 2.

102. Was ist eine Sünde der Schwachheit?

Wenn ein Gläubiger aus Unwissenheit oder Ubereifung  
B sündigt



sündigtet / so heists eine Sünde der Schwachheit. Gal. 6/ 1.

103. Wie machts ein Gläubiger / wenn er aus Schwachheit gesündigtet ?

Ein Gläubiger bereuet herzlich seine begangene Sünde / und bittet Gott um Vergebung. 1 Joh. 1/ 9.

104. Vergiebet denn Gott den Gläubigen die Sünde ?  
Ja / so lange ein Gläubiger nicht muthwillig sündigtet / so hat er bey Gott Vergebung. 1 Joh. 2/ 1.

105. Was sollen wir täglich thun / damit wir nicht wieder in muthwillige Sünden fallen ?

Wir sollen täglich wachen und beten. Mat. 26/ 41.

106. Wie wachet ein Gläubiger ?

Ein Gläubiger wachet über sich / wenn er auf alle seine Gedanken / Gehehrden / Worte und Wercke acht hat. 1 Petr. 5/ 8. Gal. 6/ 1.

107. Was ist aber das Gebet ?

Das Gebet ist ein Gespräche mit Gott. Ps. 19/ 15.

108. Wodurch können wir nun mit Gott im Himmel reden ?

Durchs Gebet können wir mit Gott reden. Ps. 18/ 7.

109. Wie redet aber Gott mit uns ?

Durch Gottes Wort redet Gott mit uns. Ps. 119/ 92.

110. Was hat uns der Herr Jesus für ein Gebeth gelehret ?

Das Vater unser hat uns der Herr Jesus selbst gelehret. Luc. 11/ 1. f.

111. Für wen sollen wir bethen ?

Wir sollen (a) für uns selbst und (b) alle Gläubigen / ja (c) für alle Menschen bethen. (a) Phil. 4/ 6. (b) Eph. 6/ 18. (c) 1. Tim. 2/ 1. Matth. 5/ 44.

112. Wie sollen wir bethen ?

Wir sollen (a) in den Nahmen Jesu bethen / (b) getrost und mit aller Zuversicht / (c) wie die lieben Kinder ihren lieben Vater bitten. (a) Joh. 16/ 23. (b) Ebr. 4/ 16. Jac. 1/ 6. (c) Matth. 7/ 9-11. c. 6/ 5. f.

113. Warum sollen wir bethen ?

Ehrnehmlich ums Geistliche / und dann auch ums Leibliche / Matth. 6/ 33. c. 18/ 19.

114. Nos

114. Höret Gdt auch unser Gebeth?

Ja/ wenn die Gerechten schreyen/ so hörets der HERR/ und errettet sie aus aller ihrer Noth. Ps. 34/ 18. 20. 6. 7.

115. Wie kan man allezeit zu Gdt beten?

Wenn wir Gdt bey aller unserer Arbeit vor Augen haben/ so beten wir allezeit. 1. B. Mos. 17/ 1.

116. Was hat Christus noch ferner den Gläubigen zu Stärkung ihres Glaubens eingesetzt?

Christus hat das Heil. Abendmahl zu Stärkung des Glaubens eingesetzt. Matth. 26/ 26. f.

117. Was giebt dir der Herr Jesus im Heil. Abendmahl?

Der Herr Jesus giebt mir im Heil. Abendmahl seinen Leib und sein Blut. Joh. 6/ 54.

118. Womit empfängstu den Leib Christi?

Den Leib Christi empfangen ich mit dem Brod/ 1. Cor. 10/ 16.

119. Womit empfängstu das Blut Christi?

Das Blut Christi empfangen ich mit dem Wein. 1. Cor. 10/ 16.

120. Wer soll zum Heil. Abendmahl gehen?

Ein Gläubiger soll allein zum Heil. Abendmahl gehen. Matth. 26/ 26.

121. Was muß ein Gläubiger thun/ wenn er zum Heil. Abendmahl gehet?

Ein Gläubiger muß sein Leben (a) prüfen/ wie ers noch (b) so offte versehen/ Gdt um Vergebung bitten/ und (c) sich bessern. (a) 1. Cor. 11. 28. (b) Ps. 19/ 13. (c) Luc. 3/ 8. 9.

122. Soll denn ein Gottloser gar nicht zum Heil. Abendmahl gehen?

Ein Gottloser kan nicht eher würdig zum Heil. Abendmahl gehen/ biß er einen Anfang machet/ Buße zu thun. Matth. 7/ 6.

123. Was ist es aber nöthig/ daß ein Gläubiger offte zum Heil. Abendmahl gehet?

Ein Gläubiger soll offte zum Heil. Abendmahl gehen/ damit er im Guten beständig bleibe. 1. Cor. 11/ 25. 26. 30.



124. Gehets aber einem Gläubigen bey seiner Frömmigkeit  
allezeit wohl in der Welt?

Nein/ die Gläubigen müssen durch viel Creuz und Trübsal  
ins Reich Gottes eingehen. 2. Tim. 3/ 12. 1. Pet. 4/ 1.

125. Wie gehets den Frommen unter den Gottlosen?

Die Frommen werden von den Gottlosen verspottet und  
verfolget. Joh. 15/ 19. Matth. 5/ 10. f.

126. Wie sollen sich die Frommen bey allen Creuz verhalten?

Die Frommen sollen geduldig alles Creuz tragen und ihre  
Feinde lieben. Jac. 1/ 12. Ebr. 12/ 1. f.

127. Wann werden die Gläubigen von allem Creuz erlöset?

Im Tode werden die Gläubigen von allem Creuz erlöset.  
2. Tim. 4/ 18.

128. Was ist nun der Gläubigen ihr Tod?

Der Tod der Gläubigen ist ein seliger Tod. Phil. 1/ 23. 2.  
Cor. 5/ 4.

129. Wo kömmt der Gläubigen ihre Seele nach dem Tode hin?

Der Gläubigen ihre Seele kömmt zu Gott im Himmel.  
Weißh. 3/ 1. Luc. 16/ 22.

130. Bleibt aber der Leib todt in der Erden?

Nein/ die Leiber der Gläubigen werden einmahl schön ver-  
klärt wieder aufstehen. 1. Cor. 15/ 42. Phil. 3/ 20.

131. Wer wird die Todten einmahl auferwecken?

Christus wird am Jüngsten Tage alle Todten auferwecken.  
Joh. 5/ 25. 28. 29.

132. Ist denn der Gottlosen ihr Tod auch ein seliger Tod?

Nein/ der Gottlosen ihr Tod ist ein unseliger Tod/ ob er  
auch scheint noch so sanfft zu seyn. Luc. 16/ 23.

133. Wenn aber ein Gottloser vor seinem Tode fleißig betet/ und  
das Heil. Abendmahl empfänget/ stirbt er denn nicht gewiß  
selig?

Wenn ein Gottloser vor seinem Tode nicht noch hergliche  
Buße thut/ so hilfft ihm weder äußerliches Gebeth noch  
Abendmahl. Matth. 7/ 21.

134. Werden dann die Gottlosen auch am Jüngsten Tage  
aufstehen?

Ja/ die Gottlosen werden auch alle auferwecket werden.  
Dan. 12/ 2.

135. Wird

135. Wird denn eine jede Seele mit ihrem Leibe wieder vereinigt werden?

Ja/ die Seelen so wol der Frommen als der Gottlosen/ werden mit ihren Leibern wieder vereinigt werden. Hiob. 19/25.

136. Was wird am jüngsten Tage gehalten werden?

Christus wird Gerichte halten. Joh. 5/22. 2. Cor. 5/10. Matth. 12/36.

137. Wie wird er die Gläubigen mit Seel und Leib in die Herrlichkeit einweisen?

Kommet her ihr Gesegneten meines Vaters/ ererbet das Reich/ das euch bereitet ist von Anbegin der Welt. Matth. 25/34.

138. Wie wird er aber die Gottlosen in die ewige Verdammniß verstoßen?

Gehet hin von mir/ ihr Verfluchten in das ewige Feuer/ das bereitet ist dem Teuffel und seinen Engeln. Matth. 25/41.

139. Was wird am jüngsten Tage vorgehen?

Himmel und Erden werden am jüngsten Tage im Feuer vergehen/ Luc. 21/33. 2. Petr. 3/10.

140. Wie wird es den Menschen in der Ewigkeit ergehen?

Die Verdammten werden in der Hölle ewige Pein leyden/ die Auserwählten aber werden Gott und ihren Jesum sehen/ und ewige Freude genießen. Matt. 25/46. 1. Pet. 1/8.9.

141. Was wilt du aus dieser Christlichen Lehre lernen?

Ich wil Gott herzlich bitten/ daß er mir die Grösse meiner Sünden und der Gnade Jesu Christi täglich mehr erkennen lasse. Mich auch bewahre/ daß ich nicht mit der bösen Welt lauffe/ und mit ihnen verdammt werde/ sondern mein Leben in täglicher Buße und Glauben führe/ 1. Petr. 4/2-4.

142. Was hast du so dann für einen Trost?

Wenn ich in Buße und Glauben lebe/ so bin ich ein Kind Gottes/ habe Vergebung der Sünden/ sterbe selig/ und erlange das ewige Leben/ Rom. 8/16. 17.